



Unser Gemeindebrief

Juni-Juli 2019



Restaurierung der Orgel

Seite 5

Goldene Konfirmation

Seite 10

Treff junger Frauen

Seite 8

Volksmission heute

Seite 16

Gute Worte können heilen!

Das Buch der Sprüche in der Bibel wird zum großen Teil dem König Salomo als Verfasser zugeschrieben. Es macht in vielen Versen deutlich, wie wir Menschen unser Leben vor Gott in Liebe und Weisheit gestalten sollen. Es sind Lebensweisheiten, die sich als Sprichworte auch in unserer Sprache wiederfinden. So zum Beispiel der Vers: „Hochmut kommt vor dem Fall“ (Sprüche 16,18).

Und in der Mitte dieses Buches steht nun der Monatsspruch für Juni: „Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“

Ein Vers, der uns erinnert an die Bedeutung unserer Worte, die wir tagtäglich sprechen.

Worte können ja eine große Wirkung haben: sie können Menschen gut tun – aber sie können auch verletzen. Sie können heilen und trösten, doch sie können auch wie eine Waffe sein, die Menschen in Gefahr bringt, ja, die töten kann.

Doch in unserem Text geht es mehr um die freundlichen Worte. Sie sind wie Honigseim, sagt der Text: Honigseim, das ist der Honig, der ganz ursprünglich aus der Wabe herausläuft, der noch nicht gesiebt ist. Honigseim oder dann Honig ist süß und er enthält viele gute Inhaltsstoffe, die dem Körper gut tun, die ihn auch widerstandsfähig machen. Ein Glas Milch mit Honig hilft bei mancher Erkältung.

Und auch freundliche Worte – sie haben manchen positiven Effekt. Sie ermutigen. Können Kraft schenken, Licht geben dort, wo unser Leben vielleicht mit Sorgen und Fragen überhäuft ist und verdunkelt.

Lob tut gut, nicht überschwängliches, sondern ehrlich gemeintes. „Heute schon gelobt?“, so las ich es einmal. Und richtig: wann haben wir jemanden unser Lob und damit unsere Anerkennung ausgesprochen? Wann haben wir Menschen ermutigt? Wann haben wir das letzte Mal Menschen Gutes gesagt? Überlegen wir einmal bei uns selbst! – Ist es nicht oft so, dass wir erst mal Kritik äußern, - und dabei mitunter gar nicht ahnen, wie zerstörerisch diese auch wirken kann?!



Gute Worte können heilen. Können wie ein Schutzpanzer für Menschen sein, der ihnen hilft, auch mit Widrigkeiten im Leben umgehen zu können.

Unendlich machtvoller und wirkungsvoller als alle menschlichen Worte ist Gottes Wort. In ihm begegnet uns Gottes Zuspruch, seine Liebe, die sich in seinem Sohn offenbart hat. Doch durch Gottes Wort begegnet uns auch sein Anspruch auf unser Leben.

Die Barmer Theologische Erklärung aus dem Jahr 1934 sagt in ihrer ersten These: „Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“

Während unsere menschlichen Worte vergehen, hat Gott in seinem Sohn SEIN ganz entscheidendes Wort gesprochen, das geprägt ist von seiner Liebe und Zuwendung zu uns Menschen, von seiner Nähe und Vergebung. Seine Worte bleiben, haben Ewigkeitswert. Sie reichen bis in jene neue Welt Gottes, der wir entgegengehen. Es sind die entscheidend guten und freundlichen Worte Gottes an uns. Und sie wollen Beispiel sein auch für unseren Umgang miteinander.

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ (Spr 16,24) – Nehmen wir diesen Monatsspruch doch einfach mit in unseren Alltag und verschenken wir gute Worte, ehrlich, helfend, aufbauend und heilend – wie Honig.

Bernd Roters

**Freundliche
Reden**
sind Honigseim, süß
für die Seele und
heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Monatsspruch JUNI 2019





Die Tagesordnung der **gemeinsamen Sitzung von Gemeindevertretung und Kirchenrat** (KuG) am 6. Mai war prall gefüllt. Unter anderem wurden gleich zwei bedeutsame Bauprojekte (Gemeindehaus und Orgel) auf den Weg gebracht, über die wir Sie nachfolgend informieren möchten.

Gemeindehaus - Renovierung

Unser Gemeindehaus ist in die Jahre gekommen. Es stehen Reparaturen und bauliche Veränderungen in großem Umfang an. Diese müssen in einem Gesamtkonzept gebündelt und umgesetzt werden.

Kirchenrat und Gemeindevertretung haben einstimmig beschlossen, die Planungen für eine entsprechende Maßnahme jetzt zu starten.

In der Sitzung wurden einige „Baustellen“ unseres Gemeindehauses stichwortartig aufgezählt: Küche, Treppenhaus, Raumaufteilung, Toiletten, Fassade, energetische Sanierung, Beleuchtungskonzept...

Allein diese spontan erstellte Liste lässt schon erahnen, dass durch die angestrebte Maßnahme enorme Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Man wird schauen müssen, was machbar ist. Dafür ist es unerlässlich, die Bauabteilung der Landeskirche mit ihm Boot zu haben. Diese hat bereits zugesagt, uns beratend zur Seite zu stehen und ihre Kompetenz und Erfahrung im Gemeindehausbau einzubringen. Im August steht sie uns vor Ort für einen Klausurtag in Veldhausen zur Verfügung.

Bis dahin haben Kirchenrat und Bauausschuss eine Reihe von „Hausaufgaben“ zu erledigen. So ist der bauliche Zustand zu erheben mit Hilfe von Fachleuten. Die aktuelle Auslastung des Hauses muss ermittelt und ein Nutzungskonzept erstellt werden.

Dabei ist uns auch Ihre Meinung als Gemeindeglieder wichtig! Wir stehen mit den Planungen ganz am Anfang und möchten auch von Ihnen wissen, was Ihnen am Herzen liegt! Besonders die Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig im Gemeindehaus versammeln, sollen in geeigneter Weise dazu befragt werden.

Gottesdienst

Das Thema „Gottesdienst“ ist eigentlich immer aktuell und gehört auf die Tagesordnung. Pastor Hagmann sprach in ei-

nem Impulsreferat zunächst aktuelle Probleme an: Die Besucherzahlen nehmen ab. Die beeindruckende und sehr aufwändige Erweiterung des Gottesdienstangebots in den vergangenen Jahren zeigt nicht unbedingt einen zahlenmäßigen „Erfolg“. Die erwarteten Vakanzen in den Nachbargemeinden und der Pastorenmangel erfüllen uns mit Sorge.

Die Bedeutung des Gottesdienstes steht außer Frage und kann anhand von vier „Wirkfeldern“ des Gottesdienstes benannt werden: Sinndeutung bewirken, existentielle Erfahrungen ermöglichen, Handlungsorientierung geben und Beziehungen stiften.

In Zukunft wird es u.a. noch mehr darauf ankommen, dass wir

- Gottesdienst mit vielen Mitwirkende feiern
- Anlässe für Gottesdienste schaffen (zielgruppenorientiert)
- Gottesdienste inhaltlich konzentrieren („die Botschaft des Tages“).

Vor allem aber brauchen wir Zuversicht und Vertrauen darauf, dass unser Herr „seine Gemeinde versammelt, schützt und erhält“ (Frage 54).

Sitzungssplitter

⇒ Über die Arbeit der Kindertagesstätten berichtete Kuratoriumsvorsitzender Hermann Züwering.

⇒ In den letzten Wochen haben Mitglieder unserer Gremien in ehrenamtlichen Einsatz die Rasenfelder auf dem Neuen Friedhof erweitert. Dafür wurde Ihnen und weiteren Aktiven herzlich gedankt.

⇒ Die jährlich stattfindende Gemeindeversammlung ist am 15. September nach dem Gottesdienst geplant. Auch hier soll über die Renovierung des Gemeindehauses berichtet und Ihre Meinung erbeten werden!

⇒ Das Gemeindebüro ist in den nächsten Wochen krankheitsbedingt nicht besetzt. Wir wünschen Frau Gerda Geerds gute Genesung und Gottes Segen! Bei Fragen, die die Verwaltung und den Friedhof betreffen, melden Sie sich bitte bei den Pastoren. Wir bitten um Verständnis dafür, dass nicht alle Verwaltungsvorgänge in gewohnter Weise und zeitnah bearbeitet werden können.

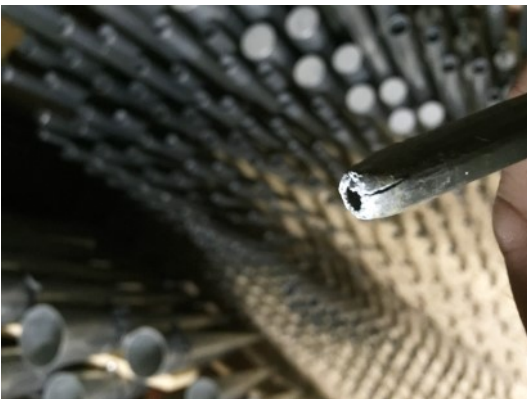


Restaurierung der Orgel

Unsere Orgel ist das Glanzstück unserer historischen Kirche. Sie wurde 1791/1793 von dem Orgelbauer Jacob Courtain im französischen Stil gebaut und verkörpert den klassisch-französischen Orgelbau. Courtain kam vermutlich ursprünglich aus Frankreich und lebte später in Burgsteinfurt. Er baute große Orgeln u.a. in Osnabrück und Oldenburg. Unsere Orgel in Veldhausen ist das einzige noch erhaltene Instrument des berühmten Orgelbauers.

Von der Orgelbaufirma Verschueren (Heythuysen, NL) wurde die Orgel Ende der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts vorbildlich restauriert. Diese Arbeiten kamen 1991 zum 200jährigen Jubiläum des Instrumentes zum Abschluss. Die Arbeiten gingen einher mit einer gründlichen Erforschung der ursprünglichen Disposition der Orgel. Sieben der elf Register sind ganz oder teilweise im Original erhalten geblieben.

Im Jahr 2015 wies Firma Verschueren auf Schimmelflecken im Holz und auf Bleifraß (Bleizucker) an vielen Pfeifen hin.



Ursache für beides (Bleikorrosion an den Pfeifen und Schimmel an Laden und Klaviatur) ist eine zu hohe Feuchtigkeit. Die Luftfeuchtigkeit in der Kirche sollte bei 40 - 60% liegen, was oft nicht erreicht wurde. Außerdem wird vermutet, dass eine in früheren Zeiten verwendete ungünstige (anfällige) Bleilegierung und falsch behandeltes Eichenholz den Prozess beschleunigt haben.

Im Jahr 2016 erstellte Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke (Leer) auf Wunsch der Gemeinde ein Gutachten über die Orgel. Dahlke empfahl erste Maßnahmen in Eigenregie zum Erhalt der Orgel und vor allem eine bessere Lüftung der Kirche.

Diese konnte im Rahmen der Heizungsbauarbeiten 2018 mit dem Einbau einer computergesteuerten Lüftungsanlage rea-

liert werden. Seitdem hat sich das Klima in der Kirche verbessert, was nicht nur für die Orgel von Vorteil ist.

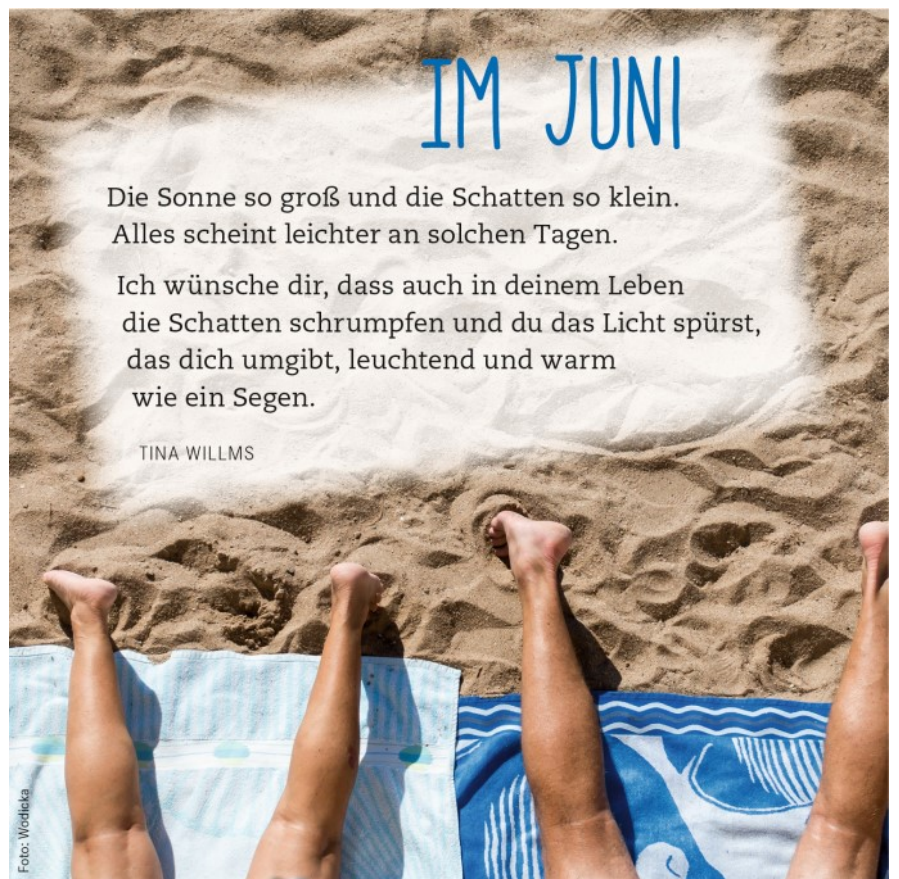
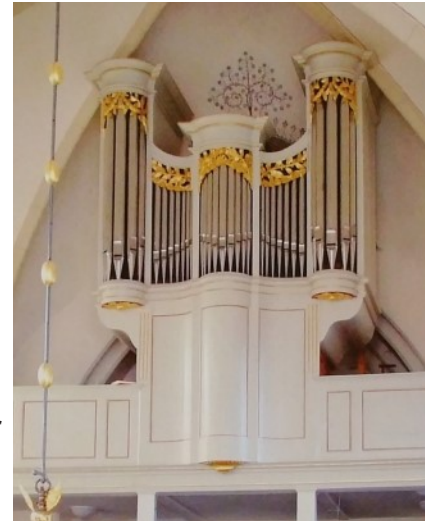
Im April 2019 nun kam es zu einem mehrstündigen Ortstermin mit Prof. Dahlke, Fa. Verschueren und Gerrit Geerds (Mühlenstraße) als Fachkundigem vor Ort. Als Ergebnis der Beratungen wurde eine baldige Restaurierung der Orgel dringend empfohlen.

Kirchenrat und Gemeindevertretung haben sich dem angeschlossen und am 6. Mai beschlossen, die Restaurierung auf den Weg zu bringen und entsprechende Anträge zu stellen.

Die Kosten der Restaurierung können derzeit noch nicht beziffert werden, sie liegen voraussichtlich im fünfstelligen Bereich. Für die Finanzierung hoffen wir, Mittel von Stiftungen zu erhalten, die sich im kulturellen Bereich engagieren.

Gleichzeitig möchten wir in unserer Gemeinde das Bewusstsein für die Schönheit und den Wert dieses Instrumentes fördern. Dazu gehört auch, dass die Orgel in einigen Konzerten der Gemeinde näher vorgestellt werden soll.

Jan Hagmann



Beauftragter für Datenschutz



Das Thema „Datenschutz“ ist in aller Munde. Auf allen Ebenen, in Betrieben, Vereinen und Institutionen, in Politik und Verwaltung beschäftigt man sich mit den Konsequenzen aus der „EU - Datenschutzgrundverordnung“, die seit Mai 2018 in Kraft ist.

Die Klagen über den gewaltigen Aufwand, der vielerorts betrieben werden muss, nehmen kein Ende. Auch die weit verbreitete große Verunsicherung vieler Akteure ist bedauerlich und lähmt gesellschaftliches Engagement.

Andererseits darf man nicht vergessen, dass die meisten gesetzlichen Regelungen bereits vorher in Geltung waren. In einer total vernetzten Welt, die uns durch Social Media, Computer und Smartphones zu „gläsernen“ Menschen macht, kommt dem Datenschutz eine große Bedeutung zu.

Auch unsere Ev.-ref. Kirchengemeinde ist hier gefordert. So müssen Kirchengemeinden in bestimmten Fällen, z.B. wenn Sie Trägerin von Kindertagesstätten sind, einen „örtlich Beauftragten für Datenschutz“ ernennen. Dieser fungiert als Ansprechpartner für alle Belange des Datenschutzes in der Kirchengemeinde. Er unterstützt, informiert und kontrolliert die handelnden Personen, ohne allerdings rechtliche Verantwortung zu tragen.

Auf der Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung am 6. Mai wurde Tobias Mulder aus Esche zum neuen Datenschutzbeauftragten unserer Gemeinde ernannt. Herr Mulder gehört unserer Gemeinde an und ist auch beruflich stark mit dem Thema befasst.

Wir danken Ihm ganz herzlich für seine Bereitschaft, sich in unserer Gemeinde zu engagieren.

Jan Hagmann

Spendenaktion

Der Aufruf zu Spenden für CVJM und Kindertagesstätten im Februar – Gemeindebrief ist bereits gut aufgenommen worden. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Über die Hälfte des Erlöses geht an unseren CVJM, der damit wichtige Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit finanziert. Bei den Kindertagesstätten wird neben den drei gemeindlichen Einrichtungen in Veldhausen und Osterwald auch der Kindergarten Esche bedacht.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unser Engagement für Kinder und Jugendliche.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

IBAN: DE44280699563600653000

BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann



Monatslieder

Juni: Herr, deiner Gottesgnade will ich singen (Reimpsalm 101)

Der biblische Psalm 101 wird König David zugeschrieben. Man kann in ihm eine Art „Regierungserklärung“ sehen, die David seiner Regentschaft als König voran stellt. Es ist ein heiliges Gelübde vor Gott, wie er sein Leben gestalten will. Er will durch sein Leben Gott loben und die seltsame Verbindung von Gnade und Recht herstellen. Er will mit ganzem Ernst danach ringen, die Sünde zu meiden, das, was von Gott trennt und sich von Menschen mit einer verwerflichen Gesinnung fernhalten. Das alles kann David nur gelingen, wenn er sein Leben bewusst unter Gottes Segen stellt - und das wollen auch wir heute tun. Bewusst endet jede Strophe des Psalms mit der Bitte: „Erbarm dich, HERR“!

Juli: Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn (LDH 76)

Seit über 30 Jahren ist Clemens Bittlinger als Liedermacher mit Tiefgang unterwegs. Sein Segenslied „Sei behütet auf deinen Wegen“ (LDH 60) ist kaum noch wegzudenken aus Gottesdienst und Jugendarbeit. Seine Lieder laden zum Nachdenken ein, wecken Neugier auf das Leben und ermutigen dazu, es in all seiner Vielfalt zu entdecken.

Unser Monatslied für Juli ist zugleich das Mottolied des Open air – Gottesdienstes am 16. Juni. Letztlich geht es um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Der Liedermacher, Pfarrer und Bestseller-Autor Clemens Bittlinger versteht sich als Brückenbauer und als jemand, der wachrütteln möchte. So auch der Appell in Refrain unseres Monatsliedes: „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn“.

Jan Hagmann



Friedhof

Die jährliche Grabsteinprüfung findet auf beiden Friedhöfen statt am 24. September ab 8.00 Uhr.

Diese Prüfung ist aus versicherungstechnischen Gründen vorgeschrieben und dient der sicheren Aufstellung der Grabmale.

Wir weisen darauf hin, dass auf dem Neuen Friedhof an den Weingängen Sandsteine aufgestellt sind als Wegsperrern.

Es geschieht immer wieder, dass Fahrzeuge bis direkt in den Gräberbereich fahren. Dies stellt unter anderem auch eine Störung der Totenruhe dar. Aus diesem Grund hat der Friedhofsausschuss beschlossen, Wegsperrern aufzubauen.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher der Friedhöfe, sich auch mit Fortbewegungsmitteln dem Ort gegenüber angemessen zu verhalten, was auch in der Regel geschieht.

Kollektenplan

- 02.06. Jugendarbeit des Synodalverbandes
- 09.06. Kindernothilfe
- 10.06. Frauenkreise unserer Gemeinde
- 23.06. Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und der Vereinten Ev. Mission
- 30.06. Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)
- 07.07. Vereinte Ev. Mission
- 14.07. Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
- 21.07. CVJM - Zeltfreizeit
- 28.07. Gustav-Adolf-Werk



Nach ihrem Vorstellungsgottesdienst am 24. März stellten sich die zukünftigen „Konfis“ zu einem Gruppenfoto auf.

Treff junger Frauen



Nunmehr acht Jahre sind vergangen, seitdem sich eine kleine Gruppe von Frauen zusammengetan hat, um einen neuen „Frauentreff“ in der Gemeinde anzubieten. Das Ziel dieser Initiative war es, neben den bereits bestehenden Frauenkreisen einen weiteren Kreis zu eröffnen, welcher besonders Frauen im Alter von 25 Jahren und aufwärts ansprechen sollte. Einige Male hörten wir den Wunsch: So ein Treffen mit Frauen im ähnlichen Lebensalter, das wäre toll.

Und das ist uns nach einigen Jahren gelungen: Alle 2 Monate trifft sich dieser Kreis, genannt „Treff junger Frauen“. Wir kommen zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, uns auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Mal mehr, mal weniger Frauen sind an den Abenden da. Bei den letzten Treffen pendelte sich die Anzahl der Frauen immer zwischen 8-15

Personen ein, auch je nachdem, wieviel freie Zeit für die Einzelne verfügbar ist. Zeit ist ein Stichwort, das uns immer wieder bewegt. Wir merken, dass unsere Zeit neben Beruf und Alltag nur begrenzt ist. Dennoch freuen wir uns, dass wir immer wieder auch neue Leute in unserem

Kreis begrüßen dürfen. Geteilte Zeit ist kostbare Zeit und manchmal tut es einfach gut, lockere Gespräche zu führen, um danach wieder gestärkt in den Alltag gehen zu dürfen.

Für uns ist es immer wieder eine Herausforderung, ein Programm auf die Beine zu stellen. „Nur klönen“ ist uns nicht immer genug und somit haben wir schon einige Aktionen miteinander erleben dürfen: Fahrradtouren, Essen gehen, Spieleabend, eine Mondscheinfahrt mit dem Vechtestromer, zusammen ein Glas Wein trinken und über Gott und die Welt reden.

Zudem durften wir auch einige Referenten bei uns begrüßen, die uns zu Themen wie Mobbing und Gewalt informiert haben. Auch die Pastoren waren bereits zu Gast, und Heinz- Bernd Veldhuis mit dem gemeinsamen Singen zur Adventszeit ist schon seit einiger Zeit fest im Programm.

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Frauen zu diesem Kreis dazu stoßen würden. Kommt einfach vorbei, die Termine unserer Treffen findet ihr im Gemeindebrief. Gerne dürft ihr uns auch direkt ansprechen! Alles, was ihr geben müsst, ist ein wenig Zeit und Spaß am Gespräch!

Übrigens: Unser nächstes Treffen findet am 28. Mai um 20 Uhr statt! Herzliche Einladung!

Euer Organisationsteam
Aniko Keen, Wiltraud Müller,
Tanja Oldekamp und Gisa Kamphuis



Spende der Spielschar

...der Plattdeutschen Theatergruppe Georgsdorf e.V.

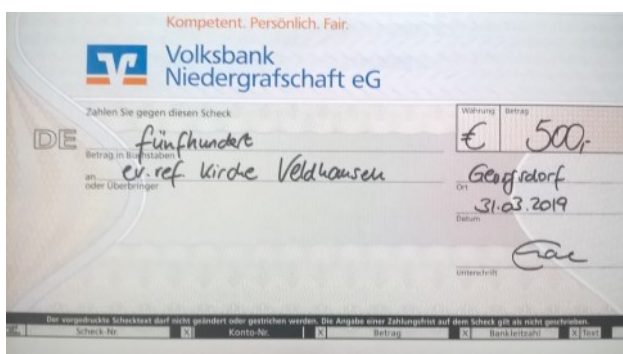
Die Spielschar der Plattdeutschen Theatergruppe Georgsdorf e.V. hat unserer Kirchengemeinde eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde überreicht.

Die symbolische Übergabe des Spendenschecks fand statt nach einer Aufführung des diesjährigen plattdeutschen Theaterstückes „De Börgermeester und de scharpe Muus“.

Wir freuen uns sehr über diese Gabe und sind der Theatergruppe sehr dankbar dafür.

Mit großem Einsatz und Erfolg hat sie auch in diesem Jahr die Zuschauer sehr gut unterhalten. Großen Respekt an alle, die auf, vor und hinter der Bühne stehen, ganz besonders auch den Leiter der Theatergruppe Herrn Gerrit Vügten.

Ihnen allen auch für die Zukunft viel Erfolg und Kraft für alle weiteren Aufführungen und Gottes Segen allen dort Aktiven.



Open-air-Gottesdienst an der Mühle

Am Sonntag, den 16. Juni um 11.00 Uhr laden die Veldhauser Kirchengemeinden ein zu einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Neben vielen Mitwirkenden werden die vereinigten Posauenchöre der altref. und der ref. Gemeinde und der Chor „Crescendo“ unserer Gemeinde den Gottesdienst auf dem Mühlenhof in Veldhausen gestalten.

Unter dem Motto „Aufstehn, aufeinander zugehn!“ geht es diesmal um unsere gesellschaftliche Verantwortung. Wir leben in unruhigen Zeiten. Gesellschaftliche Diskussionen werden aggressiv und mit gegenseitigen Verwerfungen geführt. Viele fühlen sich unverstanden und ausgegrenzt. Parteien am rechten Rand haben Zulauf. Nicht zuletzt wird das große Friedensprojekt des vereinten Europa in Frage gestellt.

Es ist Zeit, aufeinander zuzugehen und den Ungehörten Gehör verschaffen. Es ist

Zeit, aufzustehen und für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit die Stimme zu erheben!

Die Predigt hält Diplom - Theologe René Kollai (röm.-kath.). Er ist stellvertretender Leiter des Ludwig-Windhorst-Hauses in Lingen.

Krabbelgruppe und Kindergottesdienst werden zeitgleich zum Gottesdienst von einem ökumenischen Team angeboten.

Nach dem Gottesdienst bildet das gemeinsame Mittagessen im und am altreformierten Gemeindehaus einen angemessenen Abschluss.

Alle Besucherinnen und Besucher werden gebeten, Teller und Besteck mitzubringen. Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an alle Mitwirkenden und Helfer, die eine solche Großveranstaltung erst möglich machen.

Jan Hagmann



Wir feiern Pfingsten



Am Pfingstsonntag, den 9. Juni feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Roters.

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe finden wie gewohnt nur am 2. Feiertag statt. Dann, am 10. Juni, laden wir um 10.00 Uhr zu einem Pfingstgottesdienst mit besonderem Akzent ein. Den Eingangsteil feiern Jung und Alt gemeinsam. Er wird vom ökumenischen Kinderchor unter der Leitung von Ulrike Sumbeck mitgestaltet. Zur Predigt verlassen die jungen Sängerinnen und Sänger mit dem Kindergottesdienst die Kirche zu einem eigenen kindgerechten Programm. Die Predigt im Erwachsenengottesdienst hält Pastor Hagmann.

Herzliche Einladung!

Sommerkirche

Zur gemeinsamen „Sommerkirche“ laden die altref. und die ref. Kirchengemeinde ein:

Am 28. Juli feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der reformierten Kirche.

Am 4. August ist unsere Gemeinde zu Gast in der altreformierten Kirche.

Beginn ist wie gewohnt um 10 Uhr. Kindergottesdienst und Krabbelgruppe finden jeweils nur an dem einen Gottesdienststandort statt.

Die Sommerkirche ist Ausdruck der guten Zusammenarbeit und der Verbundenheit beider Gemeinden und soll diese weiter stärken.

Herzliche Einladung!



Goldene Konfirmation



Jahreslosung 1969:

**Des Herrn
Wort ist wahrhaftig,
und was er zusagt,
das hält er gewiss.**

Psalm 33,4

Am Sonntag, den 30. Juni, wird eingeladen zur „Goldenen Konfirmation“ in unserer Kirche. Ein Vorbereitungsteam, bestehend aus Angehörigen des Jubiläumsjahrgangs, hat die Adressen ermittelt und alle eingeladen. Für die Zeit nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr, den Pastor Jan Hagmann halten wird, haben sie ein ansprechendes Programm vorbereitet.

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren viel Freude beim Rückblick auf vergangene Zeiten und einen schönen Festtag in Veldhausen!

Folgende Frauen und Männer blicken auf ihr 50jähriges Konfirmationsjubiläum zurück:

Helga Bienkowski-Schlünder
Hilde Wilhelmine Boll geb. Kamps
Leida Boll
Swanette Egbers-Reineke
Gesine Gommer geb. Larink
Wilfriede Harsman geb. Schots
Alberdine Hindriks
Altina Holtvlüwer geb. Deters
Johanna Knoop geb. Nyhuis
Gerda Kribber geb. Arends
Gesine Kronemeyer geb. Lödden
Alide Masselink geb. Winkelmann
Sophie Moser geb. Züwering
Gerda Nyhoff geb. Klokckers
Annemarie Pötter geb. van Tübbbergen
Margret Seib geb. Bangen
Janna Steenweg geb. Büter
Johanna Stiepel geb. Kronemeyer
Frieda Johanna Struck geb. Gosink
Hanni Veldjans geb. Soermann
Swenna Gerda Vennegeerts geb. Horsink
Iris Westerwald geb. Kroll

Günther Beyer
Hindrik-Jan Blekker
Gert Buitkamp / Holthuis
Arnold Busch
Friedhelm Büter
Gert-Johann Glüpker
Lukas Gosink
Gerd Hödtke
Jan-Hindrik Hoppen
Gerd-Lutz Itterbeck
Hermann Jakobs
Hindrik Johannink
Jan-Hermann Joost
Gerd-Hindrik Gelsmann-Kaspers
Gerhard Klokckers
Arthur Knoop
Rudolf Koers
Robert Kramer
Hans Jürgen Meinderink
Gerhard Raben
Karl Tepen
Gerrit Veldboer
Gerd-Jürgen Vorrink

An dieser Stelle erinnern wir auch an die Konfirmanden des Jahrgangs 1969, die bereits verstorben sind:

Jürgen Deters
Bernd Heck
Hartmut Pelties
Lambertus Schulz



Leider liegt
nur ein
Gruppenfoto der
Konfirmandinnen
vor.

Klüngelbeutel

Das Kirchen – Kabarett KLÜNGELBEUTEL gibt im Herbst auf Einladung der ACKV ein Gastspiel in Veldhausen. Am 8. November 2019 um 19.30 Uhr lädt KLÜNGELBEUTEL mit seinem Highlights-Programm „Krümel vom Tisch des Herrn“ zu einer kleinen satirisch-musikalischen Reise durch die schöne bunte Kirchenwelt in unserem Gemeindehaus ein.

Seit fast 30 Jahren und in über 900 Vorstellungen haben die Kölner Kabarettisten das kirchliche und religiöse Leben hierzulande satirisch begleitet und auf KLÜNGELBEUTEL - typische Weise kommentiert. Auch auf Kirchen- und Katholikentagen waren die Kölner „Jecken vor dem Herrn“ regelmäßig präsent.

KLÜNGELBEUTEL - das sind: Ulrike Behmenburg (Sozialpädagogin) und Wolfram Behmenburg (evangelischer Pfarrer).

Termin bitte vormerken!

ACKV Kinderzelten

Das gemeinsame Kinderzelten der ACK Veldhausen ist für den 3. – 5. Juli 2019 auf dem Gelände des reformierten Gemeindehauses geplant.

Ein kreatives Mitarbeiterteam hat ein tolles Programm für die Kinder im Grundschulalter vorbereitet. Es geht um Gottes gute Schöpfung. Wir staunen über unsere schöne Erde, und denken darüber nach, was wir tun können, um sie zu bewahren. Am Donnerstag ist ein spannender Aktionstag in Bad Bentheim geplant.

Die Anmeldungen zum Kinderzelten liegen seit dem 26. Mai in den Kirchen und Gemeindehäusern.

Auch weitere Mitarbeitende sind herzlich willkommen. Wer noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gern dem Mitarbeiterteam anschließen (Kontakt: Pastor Jan Hagmann, Tel.: 05941/6295)!



Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung in unserem Gemeindehaus. In der Regel am 1. Mittwoch im Mittwoch von 14.30 – 16.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen (Herzlichen Dank den Mitgliedern der Frauenkreise und des Frauentreffs, die dies organisieren!).

Nach der Begrüßung singen wir Geburtsstagsständchen und hören eine Andacht. Im zweiten Teil nach der Kaffeepause steht meist ein Thema im Vordergrund, oder wir

haben Gäste, die uns informieren und/oder unterhalten.

Am 05. Juni ist Pastor Hubert Bischof von der katholischen Gemeinde zu Gast. Durch den Nachmittag führt Pastor Jan Hagmann.

Am 10. Juli (!) haben die Damen „Sophie und Luise“ ihr Kommen zugesagt. Lassen Sie sich überraschen! Im Juli findet die Seniorenbegegnung wegen des Kinderzeltens eine Woche später wie gewohnt statt.

Reformierte Konferenz

Am 15. Juni findet die Reformierte Konferenz in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen, Kappenberghof 6, statt. Das Thema der Frühjahrstagung lautet: „Gottes Menschlichkeit. Was Karl Barth unserer Kirche zu denken gibt.“

Karl Barth gilt als der evangelische Kirchenvater des 20. Jahrhunderts. Sein theologisches Denken hat die jüngere Geschichte von Theologie und Kirche nachhaltig beeinflusst. In den Jahren 1933 und 1934 haben seine theologischen Stellungnahmen und Kommentare den Weg der Bekennenden Kirche geprägt. Der maßgebliche Entwurf der Barmer Theologischen Erklärung von 1934 stammte von

ihm. Seine Dogmatik hat er als „Kirchliche Dogmatik“ verstanden. In einem Karl Barth-Jahr liegt es nahe, an Barths Sicht auf die Kirche und ihren Weg anzuknüpfen und nach der Bedeutung seiner Einsichten für die Verkündigung des Evangeliums und für Weg der Kirche heute zu fragen.

Die Konferenz beginnt um 10.00 Uhr mit dem Vortrag (Stehkaffee ab 9.30 Uhr). Nach dem Vortrag, Arbeitsgruppen, gemeinsamen Mittagessen und Plenumsrunde endet sie um 14.30 Uhr nach der Andacht in der Kirche. Um Kostenbeteiligung beim Mittagessen wird gebeten. Ansonsten ist die Teilnahme kostenlos.

Bernd Roters



Termine

06.06.19	19.30 Uhr	Freundeskreis Rumänien
11.06.19	19.30 Uhr	Gemeindeabend „Christen und Muslime“ (Ghs.)
15.06.19	10.00 Uhr	Reformierte Konferenz zum „Karl-Barth-Jahr“ (ref. Ghs. Uelsen)
16.06.19	11.00 Uhr	ACKV Open-air – Gottesdienst (an der Mühle)
19.-23.6.19		Deutscher Evangelischer Kirchentag (Dortmund)
22.06.19	16.00 Uhr	MITgemacht – Kirche für die Kleinsten (altref. Kirche)
30.06.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
03.07.19	11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst
03.-05.7.19		ACKV – Kinderzelten (am ev.-ref. Gemeindehaus)
18.-25.7.19		CVJM – Zeltfreizeit in Aggertal (9-13jährige)
25.7.-1.8.19		CVJM – Zeltfreizeit in Aggertal (12-15jährige)
28.07.19	10.00 Uhr	Sommerkirche gemeinsam mit der altref. Gem. (ref. Kirche)
04.08.19	10.00 Uhr	Sommerkirche gemeinsam mit der altref. Gem. (altref. Kirche)
18.08.19	15.00 Uhr	Orgel - Wandelconcert mit Egbert Schoenmaker, Emlichheim (ref. u. altref. Kirche)
30.08.19		Kindergottesdienst - Ausflug
08.09.19		„Kirche auf Rädern“ - Grafschafter Aktionstag der ACK
22.09.19	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (ref. Kirche)
29.09.19	10.00 Uhr	gem. Festgottesdienst „650 Jahre Stadt Neuenhaus“
27.10.19	14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst (Gemeindehaus)
02.11.19	09.00 Uhr	Männerfrühstück
03.11.19	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (altref. Kirche)
08.11.19	19.30 Uhr	KLÜNGELBEUTEL Kirchenkabarett (Gemeindehaus)

Freundeskreis Rumänien

Der Freundeskreis Rumänien trifft sich am 6. Juni um 19.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses. An diesem Abend gibt es aktuelle Informationen über unsere Rumänienhilfe. Auch interessierte Gemeindeglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Taufen

In unserer Gemeinde laden wir einmal im Monat um 10.00 Uhr herzlich ein zur Taufe. Hier die nächsten Tauftermine:

23. Juni
21. Juli
18. August
15. September
20. Oktober
17. November

Christen und Muslime

Am 11. Juni, um 19.30 Uhr, findet ein weiterer Vortragsabend in der Reihe der gemeinsamen Abende mit der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Neuenhaus statt. An diesem Abend geht es um das Thema: „Christen und Muslime“.

Auch durch die Flüchtlingsbewegungen haben wir in unserem Umfeld zunehmend mit Personen mit muslimischen Glaubenshintergrund zu tun. An diesem Abend geht es um das gute Zusammenleben von

Menschen mit unterschiedlichem religiösen Hintergrund, um das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen. Pastor Johannes de Vries, Gemeindepastor in Schüttorf und Islambeauftragter unserer Landeskirche, wird hierzu den Vortrag halten. Natürlich besteht anschließend die Möglichkeit zur Aussprache. Herzlich willkommen!

Kirche auf Rädern

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) Grafschaft Bentheim plant für Sonntag, den 8. September, die Aktion „Kirche auf Rädern“. An diesem Tag werden Grafschafter und Gäste eingeladen, nach dem Gottesdienst die an vielen Orten geöffneten Kirchen mit dem Rad zu erkunden.

Dazu gibt es viele Angebote vor Ort. In Veldhausen z.B. besteht die Möglichkeit, Kaffee zu trinken (altref. Gemeindehaus)

und den Kirchturm zu besteigen (ref. Kirche). Über diese Angebote informiert ein Info-Flyer, welcher in allen Kirchen rechtzeitig ausliegen soll.

Die ACK Grafschaft Bentheim ist der Zusammenschluss der örtlichen ACK-Gruppen beziehungsweise Ökumene-Kreise und der sechs Konfessionen in der Grafschaft. Sie will den in ihr vertretenen Kirchen und Gemeinden zu gelebter Einheit und gemeinsamem Zeugnis helfen.



Indien live in Emlichheim

Am Freitag den 14. Juni 2019 kommt indisches Flair nach Emlichheim. Bischof Dr. Singh und sein Team halten für alle Gäste einen Hauch von Indien bereit. Mit indischen Tänzen und landestypischer Musik nehmen sie die Besucher auf eine farbenfrohe, hoffnungsvolle Reise durch Indien mit. Sie berichten von ihrem Engagement für Menschen in Elendsvierteln, Kinder in Waisenhäusern, Dschungeldörfer und lebendige Gemeinden mit erstaunlichen Aufbrüchen. Seien Sie mit dabei, hören Sie

von der großen Liebe Gottes, die die ärmsten der Armen in Indien als ein besonders wertvolles Geschenk erleben. Bei freiem Eintritt moderiert Bischof Dr. Sing in deutscher Sprache durch den Abend und freut sich auf Ihre Teilnahme.

- Freitag, den 14.06.2019, 19.30 Uhr
- Ev. altreformierte Gemeinde Emlichheim, Mühlenstraße 19.

Weitere Infos unter: www.nethanja-indien.de

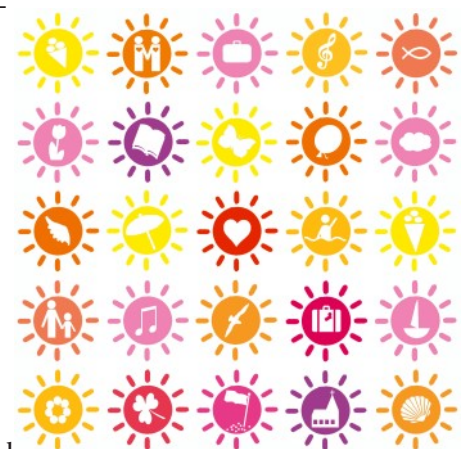
60 Jahre „Brot für die Welt“

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich „Brot für die Welt“ für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von „Brot für die Welt“. Der runde Geburtstag

ist daher ein willkommener Anlass einmal „Danke“ zu sagen: "Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte bzw. Kirchenkreise in Niedersachsen besuchen", sagt Uwe Becker, der Beauftragte für „Brot für die Welt“ in der luth. Landeskirche Hannovers.

Unterwegs ist man im Zeitraum 25. Juni bis 23. August. Am Sonnabend, den 13. Juli, ist eine Stippvisite in die Grafschaft Bentheim geplant.



Jungschar

Seit dem letzten Abgabetermin für den Gemeindebrief gab es schon wieder 3x Jungschar!

Im März haben wir mit ungefähr 20 Kindern Karneval gefeiert! Lustig verkleidet wurden einige Partyspiele wie die Reise nach Jerusalem und der altbekannte Zeitungstanz gespielt. Später versuchten wir uns noch an einer Runde „Teamwork“ – ein Spiel wo man zu zweit einen Begriff erklären muss, allerdings immer nur abwechselnd ein Wort gesagt werden darf!



Bei bestem Wetter ging es im April weiter, weshalb das Spiel „Xtreme Activity“ kurzerhand nach draussen verlegt wurde. Anschließend haben wir den Nachmittag mit Fußball, Sklitzten und Völkerball draussen ausklingen lassen.

Im Mai hatten wir leider nicht ganz so gutes Wetter – so stand das geplante Mr. X spielen erst mal auf der Kippe. Nach einem schnellen Kennenlern-Bingo konnten uns die Teilys aber doch noch überreden nach draussen zu gehen, denn auch der Wetterbericht meldete frühestens in einer Stunde wieder Regen. Nachdem 3x Mr. X gefasst wurde, ging es zurück zum Gemeindehaus, wo noch an Billardtisch und Kicker gespielt wurde. Als Abschluss wurde dann noch gemeinsam eine Runde Werwolf gespielt, in der die Dorfbewohner als Sieger hervorgingen.

Bei der nächsten Jungschar am 01.06. gibt es Schmäarsport beim Gemeindehaus – eine Art Wasser-Olympiade. Kommt bei gutem Wetter mit Badebekleidung – sollte es nicht so warm werden oder gar regnen wird das Programm natürlich angepasst!



MINA & Freunde





Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

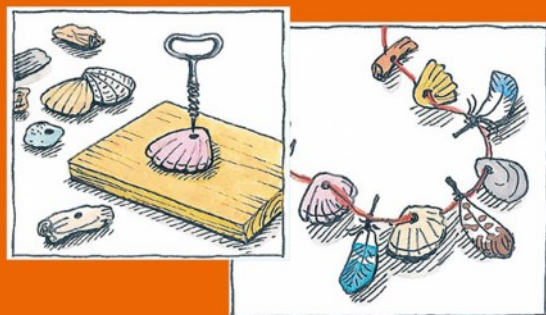
„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den

Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Rätselaufklärung: Ararat



Volksmission heute



„Wie können wir heute volksmissionarisch Menschen erreichen?“ - Zu dieser Frage hatte die ACK Veldhausen am 4. April Pastor Kuno Klinkenberg vom „Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste“ der westfälischen Kirche eingeladen.

Um es gleich vorweg zu nehmen: es war ein ernüchternder Abend, aber nicht einer ohne Hoffnung...

Was haben wir gehört? -

Die Gemeinde/ Kirche der Zukunft wird so aussehen:

- Kleinere (Gottesdienst-)Gemeinden
- Weniger Pastoren
- Weniger Geld
- Weniger Bibelwissen
- Weniger Respekt
- Weniger Einfluss auf die Gesellschaft

Wir befinden uns in einem Prozess, der nicht weniger als das Ende des Christentums, wie wir es seit 1000 Jahren kennen, bedeutet!

Klinkenberg erinnerte jedoch an die Anfänge der Kirche in den ersten Jahrhunderten, in denen es auch schon mal anders war: Kirche war eine Minderheit, im Aufbruch und bedroht.

Verkündigung, Diakonie und Gemeinschaft würden auch heute die drei Grunddimensionen von Gemeinde darstellen; die vierte Dimension „Mission“ schwingt in allen dreien mit.

Der Gottesdienst dürfe keine „Ein-Mann-Show“ bleiben, sondern müsse gemeinschaftlich und lebendig gestaltet werden. Es lohne sich, in „richtig gute Gottesdienste“ zu investieren.

Mindestens ebenso wichtig seien „Begegnung und Katechumenat“, z.B. Glaubenskurse. Im Alltag Sprachfähigkeit zu entwickeln, sei das Gebot der Stunde.

Die Zeit der großen Zeltevangelisationen jedoch sei definitiv vorbei. Mit interessanten Events und Aktionen (große Gospelsmusik-Projekte; biblisches Whisky-Tasting) könne man noch Menschen erreichen...

Was habe ich mitgenommen von diesem Abend?

In manchen Punkten sind wir in unserer Gemeinde auf einem guten Weg. Aber es bleibt viel zu tun.

Vor allem aber dürfen wir das Vertrauen nicht verlieren!

„Jesus Christus versammelt schützt und erhält seine Gemeinde“ (Frage 54) – immer dort, wo „zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind“ (Matthäus 18,20).

Das wird sich – bei allem Wandel – niemals ändern.

Jan Hagmann



Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Gisela Veldmann, Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Jetzt mal ehrlich!

Am 28. April 2019 fand der Kiek In Gottesdienst statt. Das Thema lautete: „Jetzt mal ehrlich“, oder „So deckt man Lebenslügen auf!“

Die Predigt hielt Bianca Spekker aus Papenburg. Noch einmal herzlichen Dank dafür, denn Sie ist extra nur für den Gottesdienst angereist! Das Thema schien auch dank Frau Spekker gleich nicht mehr so schwierig. Zu Beginn der Predigt gab Sie mehrere Beispiele aus Ihrem eigenen Leben wieder, welches nicht immer einfach war. Auch Sie musste Geschwätz und Fingerzeig über sich ergehen lassen. Ihre bibelfeste Oma gab ihr Johannes 8,1-11 mit auf den Weg. Und Frau Spekkers nun auch uns! Hier wird von einer Ehebrecherin berichtet, die bestraft werden soll. Die Schriftgelehrten und Pharisäer wollten die Frau wegen ihres Vergehens steinigen, da Moses es in den Gesetzen so geboten hat. Jesus aber sprach: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. Dank Jesus gab es keine Verurteilung.“

Welches Fazit können wir hieraus ziehen?

Wer ohne Schuld ist, soll den ersten Stein werfen. Die Steine werden nicht geworfen, sondern werden fallen gelassen. Ein Versagen ist also möglich, eine Fassade muss nicht aufrecht erhalten bleiben. Jedoch muss die Lebenslüge ans Licht gebracht werden und zwar so, dass niemand mit dem Finger darauf zeigt. Es kann ein Neuanfang gewagt werden, eine Chance für das Morgen. Ein großes Fazit ist also die Toleranz gegenüber seinem Nächsten.

Sehr schöne und helfende Lieder wurden gesungen, wie z.B. „Herr, ich komme zu dir“ (Albert Frey) oder „Wo ich auch stehe.“ Hier hören wir: Gott verzeiht uns, er versteht uns, wir können bei Ihm so sein wie wir sind. Seine Gnade, Vergebung und Liebe ist uns Gewiss.

Der nächste Kiek In -Gottesdienst findet am 27. Oktober 2019 mit dem Thema „Traumpartner“ statt. Die Predigt hält dann Dieter Wiggers.

Gaby Kamps



Singen mit Kindern

Am 27. März.

Jugendreferent Günter Nyhoff zeigte uns an diesem Abend, was Singen Positives bewirkt: eine Gruppe stellt sich nach einigen Liedern aufeinander ein, Singen vor/ bei der Arbeit macht leistungsfähiger und Erwachsene und Kinder können Stress abbauen.

Kinder, die singen, sind früher schulfähig und können Konfliktsituationen besser bewältigen.

Und natürlich wurde auch gemeinsam gesungen: Von Beatleshits zu Kinderliedern mit Bewegung.

Guido Jansen

MITgemacht

Die letzte Andacht für Familien mit kleinen Kindern fand am 23. März in unserem Gemeindehaus statt. Thema war: „Die Schöpfung“.

Der nächste MITgemacht - Termin ist am 22. Juni 2019 um 16 Uhr in der altref. Kirche.



Vor 50 Jahren: der erste Mensch auf dem Mond



Als am Mittwoch, 16. Juli 1969, die 111 Meter hohe Mondrakete „Saturn V“ mit den Astronauten Neil Armstrong, Edwin „Buzz“ Aldrin und Michael Collins in einem orange-gelben Flammenstrahl über Florida aufsteigt, ist der Ausgang der Reise völlig ungewiss. Die Mission von Apollo 11 ist ein gefährliches Abenteuer mit 155 Millionen Pferdestärken Schubkraft. Vier Tage nach dem Start, in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli, verfolgen gebannt 500 bis 600 Millionen Menschen weltweit an den TV-Bildschirmen die glückliche Mondlandung. Auch in Deutschland sitzen die meisten vor dem Fernseher. In der DDR wird das Programm vor den entscheidenden Ereignissen allerdings beendet und es läuft das übliche Testbild. Doch die meisten Ostdeutschen können das historische Ereignis im Westfernsehen verfolgen.

Während Collins in der Apollokapsel alleine in der Umlaufbahn kreist, beginnt die mehr als sechs Meter hohe und 15.000 Kilogramm schwere Landefähre „Eagle“ mit Armstrong und Aldrin an Bord ihren Sinkflug. Obwohl der angepeilte Landeplatz „Meer der Stille“ heißt, verläuft die Landung alles andere als ruhig. Es kommt zu Komplikationen. Der „Adler“ weicht vom Kurs ab, fliegt auf einen Krater zu. Armstrong übernimmt die Steuerung per Hand. Um 21.17 Uhr berühren die spinnenartigen Metallstelzen der aus einer Million Teilen bestehenden Landekapsel die Mondoberfläche – kurz bevor ihr der Treibstoff ausgeht.

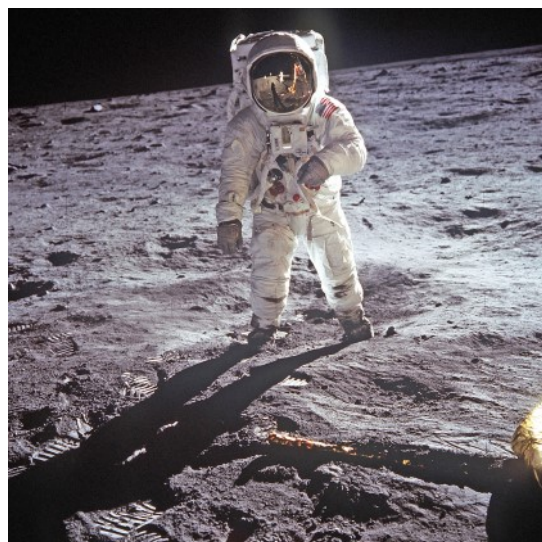
In Deutschland ist bereits der 21. Juli angebrochen, als Armstrong um 3.56 Uhr deutscher Zeit, 384.400 Kilometer von der Erde entfernt, seine berühmten Worte spricht: „That’s one small step for a man, one giant leap for mankind“ („Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit“). Ob er den Satz überhaupt korrekt über die

Lippen brachte, ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Denn in der Aufregung hatte er wohl das „a“ vor dem Wort „man“ vergessen und gab dem Ganzen damit eine ungewollte Bedeutung.

Die Crew landet am 24. Juli unversehrt auf der Erde. Zwischen 1969 und 1972 brachten die USA bei fünf weiteren Apollo-Missionen zehn Astronauten auf den Mond. Danach wurde das 25 Milliarden US-Dollar schwere Projekt aufgrund ständig steigender Ausgaben für den Vietnamkrieg eingestellt. Es war das Ende des Weltraum-Wettlaufs der Supermächte USA und UdSSR. Neil Armstrong, der erste Mensch auf dem Mond, starb 2012 mit 82 Jahren an den Folgen einer Herzoperation.

Stefan Lotz

Edwin „Buzz“ Aldrin bei seinem



Mondspaziergang. Im Visier des Helms spiegelt sich der fotografierende Astronaut Neil Armstrong.

DER MOND



Foto: Lotz

Alter: 4,5 Milliarden Jahre

Durchmesser:

3.476 Kilometer (ein Viertel der Erde)

Entfernung zur Erde: 384.400 Kilometer

Erster Raumflugkörper auf dem Mond:

Lunik 2, 13.9.1959

Erste bemannte Mondlandung:

Apollo 11, 21.7.1969

Menschen auf dem Mond:

Zwölf US-Astronauten, 1969–1972

Zitat

„Im übertragenen Sinn hat die Erde viele Dinge mit der Mutter gemeinsam: sie nährt uns, sie gibt uns ein Umfeld, das für die innere Balance sehr wichtig ist: nämlich menschliche Kontakte und Wärme.

Nur auf der Erde kann man Kindern beim Spielen zuschauen.

Nur dort kann man dem Gesang der Vögel lauschen, kann den Wind sich um die Nase blasen lassen und die Liebste in den Arm nehmen.“

Ulf Merbold, Astronaut und Physiker

Wir stellen vor: Küsterehepaar Stroot

An dieser Stelle möchten wir einmal die einzelnen Mitwirkenden in unserer Gemeinde vorstellen. In dieser Gemeindebriefausgabe geben wir einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten unseres Küsterehepaares.

Was machen die eigentlich so den ganzen Tag? Das ein oder andere hat ein jeder irgendwie schon einmal mitbekommen, sei es auf einer Hochzeit, Beerdigung oder einfach im normalen Gottesdienst. Im Gespräch mit dem Küsterehepaar Sonja und Johann Stroot wurde schnell klar, dass es zu viele kleine und große Aufgaben sind, um hier alle aufzuzählen. Man muss auf jeden Fall immer erreichbar und flexibel sein, was sich natürlich auch auf das Privatleben auswirken kann.

Seit dem 1. Mai 2016 sind die beiden jetzt schon in unsere Gemeinde als Küsterehepaar tätig. Sie kümmern sich um alles was rund um Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus anliegt. Dazu gehört zum Beispiel, dass vor und nach den Gottesdiensten alles auf- und abgeschlossen wird, es nicht zu warm oder zu kalt ist, dass es nicht zu dunkel und nicht zu hell ist. Dafür müssen die Rollos in der Kirche schon vor dem Gottesdienst so eingestellt werden, dass es nicht blendet. Die Liedertafeln müssen beschriftet werden, Blumen und Deko müssen stehen und der Pastor braucht sein Glas mit Wasser. Während des Gottesdiensts müssen die Mikros richtig geschaltet werden und die Aufnahmen müssen laufen. Und natürlich muss alles regelmäßig gesäubert werden.

Das ist nur ein kleiner Teil der regelmäßigen Aufgaben. Wussten sie zum Beispiel, dass unsere Kirchenglocke jeden Montag von den Küstern manuell aufgezogen werden muss? Oder dass die Glocke beim „Verläuten“ per Hand von den Küstern am dicken Tau im Turm geläutet werden? 20 Minuten jede Minute 1, 2 oder 3 Mal. So wieso erfordern Beerdigungen eine schnelle und vor allem perfekte Planung. Denn

gerade bei traurigen Anlässen soll alles möglichst reibungslos verlaufen.

Neben der ganzen Organisation muss auch zweimal im Jahr in der Kirche richtig Reine gemacht werden. Dabei werden die beiden von Reinigungskräften unterstützt. Dann müssen Kronleuchter poliert und in allen Ecken und Bänken muss geputzt werden.

Auch in den Außenanlagen gibt es immer etwas zu tun. Die Beete müssen sauber gehalten werden, der Rasen gemäht, Blätter gefegt und im Winter muss gestreut und der Schnee geräumt werden. Hinzu kommen regelmäßige Reparaturen oder Umbaumaßnahmen. Die Aufgaben des Küsterehepaares sind sehr umfangreich, gerade im ersten Jahr war das für die beiden eine große Herausforderung. Aber sie haben sehr viel Unterstützung und aufmunternde Worte mit durch diese Zeit bekommen, besonders ihre Vorgänger Berend und Berndine Zwafink, die ihnen auch heute noch jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit Pastor Hagmann und Pastor Roters und die Dankbarkeit Vieler ist für sie immer wieder eine Bestätigung und Motivation.

Sonja und Johann Stroot leisten viele sichtbare und unsichtbare Dienste, damit unser Gemeindeleben so reibungslos funktionieren kann.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Cathrin Schnieders

Gottes Segen
ist wie ein
Garten,
zu jeder Zeit und
für jeden Anlass
begrüßt mich eine
wunderschöne
Pflanze.

CARMEN JÄGER

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295
P. Bernd Roters 324
Gemeindebüro 4784
Küsterin S. Stroot 985954
Diakoniestation 93000

Kindertagesstätten

- **Lummerland** 1362
- **Kleiner Seestern** 985362
- **Osterwald** 5285
- **Verwaltung** 920842

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

 eMail
jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

Juni

1. Sa	14.30 Uhr Jungschar
2. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst, (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), KiGo u. Krabbelgruppe im Ghs.
3. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
4. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion, 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
5. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
6. Do	19.30 Uhr Freundeskreis Rumänien
7. Fr	
8. Sa	
9. So	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (P. Roters), <u>kein</u> KiGo u. Krabbelgruppe!
10. Mo	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst (P. Hagmann); ök. Kinderchor wirkt im Eingangsteil mit, mit KiGo u. Krabbelgruppe
11. Di	DW: P. Roters; 19.30 Uhr Vortragsabend "Christen und Muslime" (Ghs.) 20.00 Uhr Posaunenchor
12. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
13. Do	
14. Fr	
15. Sa	10.00 Uhr Reformierte Konferenz (Ev.-ref. Ghs. Uelsen)
16. So	11.00 Uhr Open air - Gottesdiens (Mühlenhof), Predigt: René Kollai, Lingen, vereinte Posaunenchor u. Crescendo wirken mit, mit KiGo u. Krabbelgruppe
17. Mo	DW: P. Hagmann
18. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
19. Mi	9.00 Uhr Frauentreff: Fahrradtour 20.00 Uhr Crescendo
20. Do	
21. Fr	
22. Sa	16.00 Uhr MITgemacht - Andacht für junge Familien (altref. Kirche)
23. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters), KiGo u. Krabbelgruppe im Ghs.
24. Mo	DW: P. Roters
25. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
26. Mi	20.00 Uhr Crescendo
27. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II
28. Fr	
29. Sa	
30. So	9.00 Uhr Frauenkreis 2: Singen im Haus Hilten 10.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (P. Hagmann); KiGo u. Krabbelgruppe im Ghs.

Juli

1. Mo	DW.: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
2. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
3. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 03.-05.07. ACKV - Kinderzelten
4. Do	
5. Fr	
6. Sa	14.30 Uhr Jungschar
7. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), KiGo u. Krabbelgruppe im Ghs.
8. Mo	DW: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
9. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
10. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung mit Frauenkreis I
11. Do	
12. Fr	
13. Sa	
14. So	10.00 Uhr Gottesdienst (ÄP'in Annegret Lambers), anschl. Kaffeetrinken; KiGo u. Krabbelgruppe im Ghs.
15. Mo	DW: P. P. Hagmann
16. Di	19.30 Uhr Funny Buttons
17. Mi	
18. Do	18.07.-25.07. CVJM - Zeltfreizeit I (Aggertal)
19. Fr	
20. Sa	
21. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), KiGo u. Krabbelgruppe im Ghs.
22. Mo	DW: P. Hagmann/ P. Roters 15.00 - 20.00 Uhr DRK - Blutspende (Gemeindehaus)
23. Di	
24. Mi	
25. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II 25.07.-01.08. CVJM - Zeltfreizeit II (Aggertal)
26. Fr	
27. Sa	
28. So	10.00 Uhr Sommerkirche: gem. Gottesdienst mit der altref. Gem. in der ref. Kirche (P. Roters), KiGo u. Krabbelgruppe im Ghs.
29. Mo	DW: P. Roters
30. Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen